

## 12. Sitzung des Quartiersbeirats Ohkamp

Mittwoch, 02.09.2020, 18.30 bis 19.45 Uhr  
Haus der Interessengemeinschaft um den Lentersweg e.V.  
(Flughafenstraße 91, 22415 Hamburg)

Gesprächsleitung und Protokoll: Sina Rohlwing & Bahara Hahn,  
Quartiersmanagement Ohkamp (TOLLERORT entwickeln & beteiligen)

**TOP 1 Organisatorisches, Protokoll und Tagesordnung**

**TOP 2 Aktuelle halbe Stunde**

**TOP 3 Aktuelle Informationen aus der Wohnunterkunft und der Kita „Flugbegleiter“**

**TOP 4 Fonds Ohkamp**

**TOP 5 Bericht des Quartiersmanagements**

**TOP 6 Verschiedenes / Termine**

Sina Rohlwing, Quartiersmanagement Ohkamp, begrüßt die Teilnehmenden. Anwesend ist außerdem Bahara Hahn vom Büro TOLLERORT entwickeln & beteiligen.

Frau Rohlwing erläutert die Corona-bedingten Hygienemaßnahmen. Zu Beginn findet außerdem eine Vorstellungsrunde statt.

### TOP 1 Organisatorisches, Protokoll und Tagesordnung

An der heutigen Beiratssitzung nehmen 16 Personen teil. Von den insgesamt stimmberechtigten Beiratsmitgliedern sind 8 anwesend (3 Delegierte, 5 NachbarInnen), der **Beirat** ist somit **beschlussfähig**.

Jutta Kirchhoff, Koordinatorin für das Quartiersmanagement Ohkamp im Bezirksamt Hamburg-Nord, ist Anfang des Jahres in den Ruhestand gegangen. Neuer Ansprechpartner im Fachamt Sozialraummanagement ist Klaas Goldammer.

Bahara Hahn arbeitet seit Juni für TOLLERORT und unterstützt insbesondere das Quartiersmanagement Ohkamp.

Das **Protokoll der 11. Sitzung** des Beirats vom 20.11.2019 wird beschlossen (6 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung). Das Protokoll wird an den Email-Verteiler verschickt und auf die Homepage [www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de](http://www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de) eingestellt.

Die **Tagesordnung** wird ohne Änderungen angenommen.

Da die Protokolle des Beirats auch über das Informationssystem **ALLRIS** im Internet veröffentlicht werden, müssen aufgrund der **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**, Einwilligungserklärungen aller Teilnehmenden vorliegen. Nur dann können ihre Namen im Protokoll veröffentlicht werden. Anderenfalls werden die Namen geschwärzt. Frau Rohlwing erläutert, dass das Quartiersmanagement nur Namen nennen wird, wenn dieses unbedingt erforderlich ist (z.B. die Kontaktdaten des Quartiersmanagements).

## TOP 2 Aktuelle halbe Stunde

### Vorstellung ella-Kulturhaus

Die Leiterin des ella stellt das Kulturhaus vor. Das ella hat großes Interesse im Rahmen von Stadtteil-, Kultur- und Gemeinwesenarbeit, unterstützend tätig zu werden. Es finden bspw. bereits Kooperationen mit basis & woge, dem Diakonischen Werk und vielen weiteren Akteuren statt. Das Kulturhaus ist seit 15 Jahren am Käkenflur 28 ansässig und führt zahlreiche Projekte und Veranstaltungen, wie bspw. das Buffet der Kulturen, durch. Zusätzlich sind dort viele Gruppen ansässig, die ihre Arbeit selbstständig organisieren.

Eine ella-Mitarbeiterin berichtet vom Frauen-Sprachcafé. Dieses ist ein Treffpunkt für Frauen aus unterschiedlichen Kulturen, die gemeinsam die deutsche Sprache sprechen möchten. Darüber hinaus werden Bildungsausflüge zu unterschiedlichen Orten gemacht, um die Stadt Hamburg besser kennenzulernen. Das Projekt „ella liest“ ist ein Lern- und Sprachförderung für Kinder in den Unterkünften für Geflüchtete. Im Zusammenhang mit dem Corona-bedingten Herunterfahren zahlreicher Angebote wurde die Aktion „Stille Post“ gestartet. Zusammen mit den Schulen und Menschen aus dem Stadtteil wurden Kontakte zwischen Eltern und Kindern hergestellt, um die Sprache zu fördern.

Informationen zum ella-Kulturhaus gibt es online unter <https://mookwat.de/ella-kulturhaus/>.

### Kommunikation / Werbung für Beirat

Ein Teilnehmer merkt an, dass niemand von den Bewohner\*innen aus der Unterkunft da sei, von denen im Beirat gesprochen werde. Er finde es sehr bedauerlich, dass viele Angebote für die Bewohner\*innen geschaffen werden, aber nur sehr wenige Aktivitäten und Projekte tatsächlich gemeinsam mit den Menschen geplant werde. Ihm sei wichtig, über das Thema Kommunikation zu sprechen und zu fragen, wie die Bewohner\*innen der UPW besser erreicht und für eine Mitarbeit im Beirat motiviert werden können.

Frau Rohlwing merkt an, dass an vergangenen Sitzungen bereits einige Bewohner\*innen teilgenommen haben. Um auf den Beiratstermin hinzuweisen, würden für die Bewohner\*innen Flyer in einfacher Sprache ausgegeben. Auch werde mündlich auf das Treffen hingewiesen. Bei anderen Formaten, wie z.B. dem Nachbarschaftsgarten, gelinge es besser, Bewohner\*innen aus der Unterkunft für eine Teilnahme zu gewinnen. Das Quartiersmanagement wird bezüglich des Beirats noch einmal nachforschen, warum das Format wenig auf Interesse stoße.

Caro Meyer (Internationaler Bund e.V.) erzählt von ihren Erfahrungen im Sprach- und Kulturcafé und findet, dass das Sprach- und Kulturcafé ein toller Ort wäre, um Informationen von anderen Projekten weiterzuleiten. Das Interesse am Sprach- und Kulturcafé sei sehr hoch. Zurzeit finde es montags und freitags statt.

Frau Rohlwing fasst zusammen, dass die zukünftige Ansprache über Multiplikatoren und eine direkte Ansprache stärker erfolgen werden.

### Wildblumenwiesen

Frau Rohlwing berichtet über eine Aktion der Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft eG. Die Genossenschaft hat jeweils eine Wildblumenwiese am Lentersweg und in Bergstedt angelegt. Dieses ist auf Anregung eines Anwohners hin erfolgt, der dem Quartiersmanagement gegenüber den Wunsch nach einer Anlage von Wiesen für Insekten geäußert hat. Das Quartiersmanagement hat diesen Wunsch an die Eigentümer\*innen in der Umgebung herangetragen.

Die Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft wertet nun im Rahmen einer Anwohner\*innen-Befragung die Akzeptanz der Blumenwiesen aus und prüft, ob der Ansatz weiterverfolgt wird.

### TOP 3 Aktuelle Informationen zur Wohnunterkunft Flughafenstraße 64-82 (Ohkamp) und zu den Kitas „Flugbegleiter“ und „Wolkenflieger“

#### Unterkunft Flughafenstraße 64-82 (Ohkamp)

Die Teamleiterin der Unterkunft (fördern & wohnen) berichtet zum aktuellen Stand. Corona-bedingt wurden in den vergangenen Monaten ein Großteil der Angebote eingestellt. Außerdem wurden keine neuen Bewohner\*innen aufgenommen. Die Beratung von fördern & wohnen wurde entsprechend der geltenden Hygienevorschriften umstrukturiert.

Inzwischen fänden wieder Angebote statt.

Da der Zuzug neuer Bewohner\*innen zwischenzeitlich gestoppt wurde und einige Bewohner\*innen aus der Unterkunft eine eigene Wohnung gefunden haben, sind zurzeit Plätze frei.

#### Kita Flugbegleiter und Kita Wolkenflieger

Frau Rohlwing berichtet, dass die Leitung der Kitas Flugbegleiter und Wolkenflieger gewechselt habe. Anstelle von Klaus Lohmann hat seine bisherige Vertretung Elmira Rufe – zunächst kommissarisch – die Leitung übernommen.

Frau Rohlwing führt aus, dass im Herbst ein Runder Tisch der Kitas stattfinden soll. Vorrangiges Thema soll die Sprachförderung von Kindern bis zum Eintritt in die Grundschule sein.

### TOP 4 Fonds Ohkamp

Im Fonds Ohkamp stehen 2020 insgesamt 5.000,- Euro bereit. Es sind noch 4.063,86 Euro im Fonds vorhanden.

Das Geld kann für kleinere, in sich abgeschlossene Maßnahmen, die förderlich für die Nachbarschaft UND die Integration sind, ausgegeben werden.

Finanziert werden können:

- Vergütungen für kleine Aufträge,
- kleinere Beträge zur direkten Unterstützung von Einzel- und Gruppenaktivitäten,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Veranstaltungen,
- Anschaffungen und Sachkosten,
- kleinere Investitionen.

Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Beirat. Jeder kann einen Antrag auf Geld aus dem Fonds stellen. Das Antragsformular und ein Flyer zum Fonds können auf der Homepage [www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de](http://www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de) heruntergeladen werden, liegen ausgedruckt in der Sprechstunde des Quartiersmanagements bereit oder werden auf Anfrage per E-Mail verschickt. Das Quartiersmanagement berät und unterstützt bei der Antragstellung.

#### Antrag 1/2020: „Frauenfest in der IGL e.V.“

Antragsteller: IGL e.V.

Antragssumme: 1.461,20 Euro

Da die Veranstaltung vor der ersten Beiratssitzung 2020 stattgefunden hat, wurde über den Antrag per E-Mail im Umlaufverfahren beschieden.


Vertreterinnen der IGL berichten über das Fest.

Angelehnt an den Internationalen Frauentag am 08. März wurde am 08.03.2020 in der IGL e.V., Flughafenstraße, ein internationales Frauen- und Mädchenfest gefeiert. Bei Tanz, Vorführungen und gemeinsamen Essen konnten sich Frauen aus der Unterkunft und der Nachbarschaft untereinander kennen lernen, Kontakte knüpfen, gemeinsame Themen entdecken und Spaß haben.

Für die Frauen bot der Nachmittag eine Möglichkeit, sich als Frau zu erleben. Die Kinder wurden in der Zeit von den Vätern betreut. Nur kleine Kinder bis 9 Jahren durften am Fest teilnehmen. So konnten viele Frauen für ein paar Stunden ihre Mutterrolle in den Hintergrund rücken lassen und sich etwas Zeit für sich und ihre eigenen Bedürfnisse nehmen. Die Väter sollten mehr in die Verantwortung genommen werden, mit den Kindern etwas zu unternehmen. Dabei wurden sie von den Mitarbeiter\*innen unterstützt und lernten ein schönes Ausflugsziel kennen.

Aufgrund des begrenzten Platzes wurde ein Fingerfood Buffet angeboten, das von einigen Frauen hergestellt wurde. Als Belohnung für ihr Engagement haben sie eine kleine Anerkennung in Form eines Kaufland-Gutscheines erhalten. Die Kosten für die Lebensmittel wurden erstattet.

Außerdem gab es die Möglichkeit sich mit kurzweiligen Henna-Tattoos verschönern zu lassen und sich zu schminken. Für die Mädchen gab es ein Kreativ-Angebot. Eine DJane hat für musikalische Unterhaltung gesorgt, so dass auch getanzt werden konnte.

	Die stimmberechtigten Mitglieder haben im Umlaufverfahren per E-Mail über den <b>Antrag 1/2020 „Frauenfest in der IGL e.V.“</b> der IGL e.V. abgestimmt:		
	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Der Antrag auf Mittel aus dem Fonds Ohkamp in Höhe von 1.461,20 Euro wurde vom Beirat bewilligt.</b>			

Für das Fest wurden Mittel in Höhe von 936,14 Euro benötigt. Das nicht verwendete Geld steht weiterhin im Fonds Ohkamp zur Verfügung.

### **Antrag 2/2020: „erntefrischKids“**

Antragsteller: Anja Lechner

Antragssumme: 550,- Euro

Frau Lechner stellt ihren Antrag vor.

Kinder werden Chef Ihres eigenen Gemüsegartens: Vom Saatkorn bis zum ersten Biss.


Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren übernehmen Verantwortung für Ihr eigenes Beet und erhalten dabei regelmäßige Begleitung, Informationen und nützliche Tipps. Die Gruppenstärke wird bei ca. sechs bis acht Kindern pro Einheit liegen. Es könnten zwei Termine pro Woche angeboten werden, so dass bis zu zwölf Kinder an diesem Projekt wöchentlich beteiligt werden können. Das Angebot richtet sich an Kinder aus der Unterkunft Flughafenstraße ebenso wie an Kinder aus der umliegenden Nachbarschaft, um eine Öffnung nach außen bzw. in die Unterkunft zu ermöglichen.

Im Nachbarschaftsgarten des Quartiersmanagements wird eine Anbaufläche zur Verfügung gestellt, zur Bepflanzung vorbereitet und in kleine, personalisierte Beeteinheiten unterteilt.

In Zweier-Teams versorgen die Kinder ihren vorbereiteten „Acker“-Streifen. Selbstverständlich wird während der Saison fleißig genascht, geerntet und verarbeitet.

Der Antrag an den Fonds Ohkamp bezieht sich auf den ersten Teil des Projekts – Herbst bis Frühling: Gruppenbildung, Kennenlernen des Gartens und seinen Gegebenheiten. Kenntnisstand der Kinder und Verständnis für die Anforderungen an den Gemüseanbau und das Miteinander. Teams werden gebildet. Fragen werden gemeinsam erörtert. Beispielsweise - Worum geht es in einem Permakulturgarten?

Ziel ist es, Kindern in der „Stadtnatur“ das Abschalten vom Schulalltag zu ermöglichen, niedrigschwellig mit einem natürlichen Umfeld in Kontakt zu bringen und Selbstwirksamkeit zu erproben. Spaß am Selbermachen und ein soziales Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Unter dem Motto „Nahrungslehre unverschult und praxisnah: Vom Saatkorn bis zum ersten Biss verfolgen die Kinder natürlich wachsende Lebensmittel. Woher stammt das Essen in den Supermarktregalen? Wie wächst eine Karotte und wovon hängt am Ende eine reiche Ernte ab?“

	Die stimmberechtigten Mitglieder haben stimmen über den <b>Antrag 2/2020 „ernte-frischKids“</b> von Anja Lechner ab:		
	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Der Antrag auf Mittel aus dem Fonds Ohkamp in Höhe von 550,- Euro wurde vom Beirat bewilligt.</b>			

## TOP 5 Bericht des Quartiersmanagements

Sina Rohlwing berichtet über die Tätigkeiten des Quartiersmanagements.

### Homepage

Die Homepage wurde im Frühjahr überarbeitet.

Während der Corona-bedingten Kontakteinschränkungen wurden Informations- und Hilfsangeboten auf der Homepage veröffentlicht.

### Sprechstunde

Die Sprechstunde des Quartiersmanagements findet seit der Lockerung der corona-bedingten Einschränkungen wieder montags von 16:00-18:00 Uhr in den Gemeinschaftsräumen der Unterkunft statt. Zusätzlich wurde im Frühjahr ein digitales Angebot über die Plattform Jitsi eingerichtet, so dass auch online Gesprächstermine vereinbart werden können.

### Beirat Ohkamp

Das Gremium musste lange pausieren. Frau Rohlwing erläutert, dass bei Bedarf auch die Durchführung einer digitalen Sitzung möglich wäre. Informationen können zudem per E-Mail im Umlaufverfahren zur Verfügung gestellt werden. Die Teilnehmenden sprechen sich für die Durchführung einer Präsenzveranstaltung aus.

Es wird vorgeschlagen, weitere Teilnehmer\*innen auf Anfrage digital hinzu zu schalten. Dieses ist allerdings schwierig in der technischen Umsetzung, da eine stabile Internetverbindung und Mikrofone gebraucht würden.

### Ohkamp-Post

Eine Sonderausgabe der Ohkamp-Post hat über den Umgang der Einrichtungen und Vereine aus dem Umfeld mit den Corona-bedingten Einschränkungen informiert.

Eine weitere Ohkamp-Post ist in Planung. Themenwünsche nimmt das Quartiersmanagement gerne entgegen.

### Nachbarschaftsgarten Ohkamp

Das Quartiersmanagement hat zwei Parzellen (Nummer 92 & 93) des Gartenbauvereins Schreber Nordwinterhude e.V. gepachtet. Der Projektstart sollte im Frühjahr 2020 erfolgen, musste aufgrund der Corona-Situation aber verschoben werden.

Im Juni 2020 konnte mit der Herstellung der verwilderten Parzellen begonnen werden. Hierfür hat das Quartiersmanagement den Verein Rückenwind e.V. beauftragt. Die Leitung erfolgt durch einen Permakultur-Experten. Außerdem haben bereits einige Treffen Interessierter stattgefunden, die auch schon an den Arbeitseinsätzen des Vereins teilgenommen haben. Zukünftig sollen die einzelnen Personen und Gruppen auch selbstständig im Garten arbeiten. Um die Voraussetzungen hierfür zu klären, werden im Herbst und Winter nun noch mehrere Treffen durchgeführt, bei denen die Rahmenbedingungen geklärt und gärtnerisches Knowhow vermittelt werden.

### **Kochprojekt**

Anfang 2020 sollte in Kooperation mit dem Träger basis & woge e.V. ein Kochprojekt starten. Dieses musste Corona bedingt zunächst abgesagt werden. Zurzeit wird geprüft, ob das Projekt in einem abgewandelten Format umgesetzt werden kann, z.B. als Picknick-Treffen, zu dem jeder selbst zubereitetes Fingerfood mitbringt und Rezepte ausgetauscht werden können.

### **Sommerfest und Nikolausfest**

Das für den 27. Juni geplante Sommerfest musste Corona-bedingt abgesagt werden. Es wird über eine dezentrale Möglichkeit für nächstes Jahr nachgedacht.

Ob im Dezember ein Nikolausfest stattfinden kann, steht noch nicht fest.

### **Grünplan**

Eine Karte mit verschiedenen Grünanlagen, interessanten Einrichtungen und möglichen Wegen im Umfeld ist in Arbeit. Diese soll in der Nachbarschaft verteilt werden.

## **TOP 6 Verschiedenes / Termine**

Juliane Wentzke, Studentin an der Hafencity Universität, beschäftigt sich im Rahmen ihrer Masterarbeit mit der Wohnsituation Geflüchteter. Im Besonderen geht es darum, wie Geflüchtete sich Wohnraum suchen bzw. sich wohnlich einrichten, wie sie im Herkunftsland gewohnt haben und welche Wohnvorstellungen sie für die Zukunft haben. Für dieses Anliegen sucht sie zurzeit nach Interviewpartner\*innen und freut sich, wenn jemand einen Kontakt zu den Bewohner\*innen herstellen kann.

Ein Termin für die nächste Beiratssitzung wird mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord abgestimmt und rechtzeitig bekannt gegeben.

**Protokoll:** Sina Rohlwing / Bahara Hahn, TOLLERORT, in Abstimmung mit Klaas Goldammer, Fachamt Sozialraummanagement des Bezirks Hamburg-Nord.

#### **Veranstalter:**

Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt Sozialraummanagement

#### **Quartiersmanagement Ohkamp:**

TOLLERORT entwickeln & beteiligen | mone böcker & anette quast gbr | Palmaille 96, 22767 Hamburg

Kontakt: Sina Rohlwing & Olga König | Tel.: 040 3861 5595 | Mobil: 0176 74 73 86 80

E-Mail: [ohkamp@tollerort-hamburg.de](mailto:ohkamp@tollerort-hamburg.de) | [www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de](http://www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de)

Sprechstunde vor Ort: montags 16-18 Uhr im Besprechungsraum der Unterkunft (Flughafenstraße 64)